

t92 Auengley und Brauner Auenboden-Auengley aus Auenlehm über Flussschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-AG06	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	ebene, stellenweise durch Flussrinnen und Randsenken gegliederte Talsohlen	
Bodentyp	Auengley und Brauner Auenboden-Auengley (AG Boden 2005: Vega-Auengley), beide stellenweise kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	Auenlehm, örtlich über Auensand oder tonig-lehmigen Hochflutsedimenten, über kiesigen Flussbettablagerungen und würmzeitlichen Schmelzwasserschottern	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls3,G1–2	2–9 dm
	(Sl2–Lt3,G2–3)	5–>10 dm
	S–Ls3,G4–6	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis stark humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, LIIb4, LIIb5, TIb2, TIIb2, TIIb3, sL4D, L5D	
Musterprofile	8125.1	

Begleitböden

untergeordnet Auengley und Brauner Auenboden Auengley aus tonig-lehmigen Auensedimenten; vereinzelt Auengley über Niedermoor oder über Anmoorgley; ebenfalls vereinzelt Auengley-Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (180–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

grundwasserernahe Abschnitte der Talauen von Riß, Wurzacher Ach sowie der Ablach und ihrer Zuflüsse